

INNUNG direkt



KÖLN

Für Meisterbetriebe
der Kölner Innungen

Ausgabe 2

August 2024



Kölner Autoberufe feiern 200 neue Gesellen

Kfz- und Karosseriebauer-Innung Köln veranstalten Lossprechung 2024

Rund 200 Auszubildende haben 2024 ihre Gesellenprüfung in einem handwerklichen Autoberuf in Köln bestanden. Die neuen Fachkräfte in den Ausbildungsberufen Kfz-Mechatroniker, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker sowie Fahrzeuglackierer erhielten ihren Gesellenbrief in einer gemeinsamen Lossprechungsfeier der Kfz- und der Karosseriebauer-Innung Köln. „Wir sind sehr stolz auf alle jungen Damen und Herren, die 2024

die Gesellenprüfung angetreten und bestanden haben“, mit diesen Worten begrüßten die Kölner Obermeister Stefan Bäckmann, Kfz-Innung, und Oliver Nienhaus, Karosseriebauer-Innung, die rund 330 Gesellen und Gäste im festlichen Ambiente der historischen Kornscheune in Pulheim: „Mit Arbeit und Leistung haben Sie überzeugt!“

► Lesen Sie weiter auf Seite 2/3

Grau bleibt vorn

Im ersten Halbjahr machten nach dpa-Informationen die sogenannten unbunten Farben Weiß, Schwarz und Grau – inklusive Silber – fast vier Fünftel der deutschen Pkw-Neuzulassungen aus. Der Trend hält dabei schon länger an: 2019 lag der farblose Anteil im ersten Halbjahr noch bei etwas mehr als drei Vierteln, seither ist er jedes Jahr gestiegen. Der dominante Farbton ist noch immer Grau, zu dem in der Statistik auch Silber zählt, mit 33,1 Prozent.



Automechanik 2024

Save the date: 10.-14. September 2024
Für Kfz-Profis gibt es ein breites Angebot an Vorträgen, Diskussionsrunden und praktischen Workshops im K&L-Bereich. Elektrifizierung, Künstliche Intelligenz und Nachwuchsgewinnung stehen ganz oben auf der Agenda. ■

► Lesen Sie weiter auf Seite 4

LICHT '24 TEST



Golf für den Licht-Test

„Sicher durch die Dunkelheit“ – das ist das gemeinsame Ziel des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes, von Volkswagen Deutschland und der Deutschen Verkehrswacht. Autofahrende können beim sogenannten Licht-Test ab Oktober wieder ihre Fahrzeugbeleuchtung in Autohäusern und Kfz-Werkstätten überprüfen lassen. Zum 50. Fahrzeugjubiläum gibt es sogar einen neuen Golf zu gewinnen. ■



Elektro- Erdrutsch



Es ist ein Erdrutsch für die Elektromobilität: Um über 30 Prozent sind die Neuzulassungen vollelektrischer Pkw (BEV) im Juli eingebrochen. Keine Besserung in Sicht, denn eine Umfrage im Autohandel hat ergeben, dass die Bestellungen von rein batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen (BEV) im ersten Halbjahr 2024 bei Privatkunden um 47 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückgegangen sind. Etwas „besser“ waren die Plug-in-Hybride mit „nur“ 9 Prozent Minus.

Damit hat sich die Lage der Elektromobilität deutlich verschärft. Auch die Erwartungen sind alles andere als von der Politik erwartete oder erhoffte Hochlauf. E-Pkw sind noch immer zu teuer im Vergleich zu Verbrennern. Und das Angebot in den kleinen Segmenten stockt trotz der chinesischen Offensive.

Auch bei der Ladeinfrastruktur hinkt die Realität: 22.709 öffentlich zugängliche Ladepunkte, davon lediglich 4.193 sogenannte Schnellladepunkte in NRW sind für 535.483 E-Pkw zu wenig. Vor jedem Ladepunkt stehen statistisch fast 24 Pkw. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur muss politisch weiter forciert und dringend intensiviert werden.

Wir haben als Kraftfahrzeuggewerbe unsere Hausaufgaben gemacht. Wir können Hybrid. Wir sind aber mit Blick auf die aktuelle Elektrolage stärker als bisher für Technologieoffenheit. Das sollte auch die Politik realisieren.

Mit besten kollegialen Grüßen und Wünschen

Stefan Bäckmann, Obermeister,
Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Köln

Treffpunkt Frankfurt



Frankfurt bleibt ein Muss im Terminkalender, denn die Fragen zum Unfallreparaturmarkt von morgen sind zukunftsweisend.

Auch in diesem Jahr wird es den beliebten Schadentalk geben: Wie entwickeln sich die Reparaturkapazitäten vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels? Welche Antworten findet der Markt auf technische Herausforderungen wie Elektromobilität und Kostensteigerungen? Wohin steuert die Branche beim Thema Nachhaltigkeit? Der Schadentalk zeigt auch in diesem Jahr wichtige Entwicklungen auf.

Hoch her geht es auch am 13. September 2024 ab 17 Uhr im Zentrum der Halle 11.1, wenn sich die internationale Karosserie- und Lack-Branche zur Afterwork Party trifft. Neben Show-Acts gibt es Live-Musik und Drinks.

Das Wichtigste: Ausbildung, Technik, Caravan-Reparatur mit Schwerpunkt E-Mobilität. Im Rahmen der Automechanik vom 10. bis 14. September 2024 in Frankfurt wird unser Zentralverband innovatives und vitales Handwerk „zum Anfassen“ präsentieren. Besucher finden unseren Berufsverband an drei Ständen: Dem Hauptstand in der Halle 11.1 Stand D64, in der Galleria Ebene 0 am Ausbildungsstand A15, aber auch auf dem Freigelände 11 am Stand F40 im Themenzelt „Caravan-Competence“.

Wir sehen uns in der Main-Metropole.

Mit besten kollegialen Grüßen

Oliver Nienhaus, Obermeister,
Karosseriebauer-Innung Köln



Immer mehr Ladepunkte

Für Stromer und Plug-in Hybride in NRW wird das Laden es leichter: um rund 900 öffentlich zugängliche Ladepunkte ist die Infrastruktur für die Elektromobilität gewachsen. Den Daten der Bundesnetzagentur gibt es in NRW aktuell mit Stand 1. März 23.620 Ladepunkte, davon 4.396 Schnelllader. ■



LOSSPRECHUNG

Beste Kfz-Mechatroniker: Maximilian Fritz Horstmann, Marek Krings, Luis Eppstein

Eine Auszeichnung für ihre besondere Leistung erhielten die Prüfungsbesten und ihre Ausbilder in den Betrieben. Maximilian Fritz Horstmann (Procar Automobile Köln-Ost) erzielte das beste Prüfungsergebnis der Kfz-Mechatroniker, gefolgt von Marek Krings (Ingeburg Breuer Bosch Car Service). Der Drittplatzierte Luis Eppstein (Procar Automobile-Köln West) war in Urlaub und nicht dabei. „Sie dürfen stolz auf sich sein, und das, was Sie geleistet haben“, konstatierte Obermeister Stefan Bäckmann

und überreichte die Silberne Münze der Kölner Auto-Innungen mit der Aufschrift „Absolvent Optimum“ sowie eine Urkunde. Die Ausbilder Florian Kessel (Procar Automobile) und Niklas Breuer (Ingeburg Breuer Bosch Car Service) erhielten jeweils einen Award als beste Ausbildungsbetriebe 2024 und ebenfalls eine Urkunde. „Die Betriebe haben die fachpraktischen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die zu dem herausragenden Prüfungsergebnis geführt haben“, gratulierte Bäckmann. ■



Auszeichnungen für ihre besondere Leistungen erhielten die Prüfungsbesten und ihre Ausbilder in den Betrieben (v.l.n.r.): Maximilian Horstmann (Procar Automobile Köln-Ost) erzielte das beste Prüfungsergebnis der Kfz-Mechatroniker, gefolgt von Marek Krings (Ingeburg Breuer Bosch Car Service) und Luis Eppstein (Procar Automobile-Köln West).



Festredner Arndt Hürter, Präsident des Zentralverbands Karosserie- und Fahrzeugtechnik und stellvertretender Obermeister der Karosseriebauer-Innung Köln

ZKF-Präsident hält Festrede

Festredner Arndt Hürter, Präsident des Zentralverbands Karosserie- und Fahrzeugtechnik und stellvertretender Obermeister der Karosseriebauer-Innung Köln, lobte Disziplin, Durchhaltevermögen und Leidenschaft der Junggesellen. Die Ausbildung habe ihnen das Rüstzeug gegeben, die Automobilwelt von morgen mitzugestalten. „In Zeiten von IT, Robotik und Automatisierung gewinnt der Handwerksberuf in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung“, betonte Hürter. „Ihre Fähigkeiten und Ihr Fachwissen sind unverzichtbar, um den technischen Fortschritt mit menschlichem Geschick und Kreativität zu verbinden. Dies ist Ihre Zeit, um zu punkten und einen Unterschied zu machen.“ Als Betriebsinhaber in dritter Generation wisse er aus eigener Erfahrung, wie wertvoll und erfüllend eine Karriere in den Autoberufen ist. ■

BARDAHL
ADDITIVES & LUBRICANTS

NOTHING WILL STOP YOU

Dietmar Neubauer
Tel.: 0179 340 8142
office@bardahl.de

MARTIN
VERTRIEBS GMBH

Zeigt der Welt, was ihr draufhabt!



Motivationsrednerin Mylgia van Uytrecht bezeichnete die Lossprechung als Meilenstein, große Veränderungen stünden nun bevor. Sie rief die Junggesellen dazu auf, eine glänzende Zukunft zu gestalten mit MOBIL: Mut, Originalität, Bewegung, Integrität und Leichtigkeit: „Gebt Vollgas, lasst die Reifen qualmen und zeigt der Welt, was ihr draufhabt.“ ■

Motivationsrednerin Mylgia van Uytrecht



Obermeister der Kraftfahrzeug-Innung Köln Stefan Bäckmann (links), Obermeister der Karosseriebauer-Innung Köln Oliver Nienhaus

Obermeister sprechen Absolventen frei

Den offiziellen Akt leitete Geschäftsführerin Claudia Weiler mit den Worten ein; „Die Lossprechung zeigt, wie erfolgreich das Handwerk in der Wissensweitergabe aufgestellt ist. Die Innung gratuliert und nimmt Sie in die Handwerkerfamilie auf.“ Zur Lossprechung kamen alle Gesellinnen und Gesellen auf die Bühne und nahmen ihren Gesellenbrief entgegen. Gemeinsam sprachen die Obermeister beider Innungen sie für ein „selbstbestimmtes und erfolgreiches Berufsleben“ frei. ■

de haar grafikdesign

Webdesign
Corporate Design
Advertising
Nikolausstraße 147, 50937 Köln
www.dehaar-grafikdesign.de

EGGUNG



Beste Karosseriebauer: Luis Falkenhan, Niels Ole Käsbach, Louis Fasel

Im Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker verdienten sich der Prüfungsbeste Luis Falkenhan (Karosserie Restauration Carnott) sowie Niels Ole Käsbach (karoKas Karosserie- und Lackierfachbetrieb) mit dem zweitbesten und Louis Fasel (Heiko Becker Automobilesdesign) mit dem drittbesten Prüfungsergebnis jeweils die Silberne Münze und Urkunde. „Sie haben sich etwas vorgenommen, und Sie haben es geschafft“, bekräftigte Obermeister und NRW-Vorstand Oliver Nienhaus. Award und Urkunde als

beste Ausbildungsbetriebe nahmen Ralph Carnott (Karosserie Restauration Carnott) und Achim Käsbach (karoKas Karosserie- und Lackierfachbetrieb) entgegen. „Die erfolgreichen Prüfungen sind Beleg für die hohe Wertschätzung der Betriebe für den Berufsnachwuchs“, dankte Nienhaus und konstatierte „eine wertvolle Investition in die Zukunft!“ An alle gerichtet betonte er, wie wichtig es sei, dass die neuen Gesellen den Berufen treu bleiben und sich nicht durch vermeintlich kurzfristig lukrativere Angebote verlocken lassen.



Prüfungsbeste im Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (v.l.n.r.): Ausbilder Ralph Carnott mit dem Prüfling Luis Falkenhan (Karosserie Restauration Carnott), Niels Ole Käsbach (karoKas Karosserie- und Lackierfachbetrieb) mit dem Ausbilder Achim Käsbach und Louis Fasel (Heiko Becker Automobilesdesign).



Beste Prüflinge im Ausbildungsberuf Fahrzeuglackierer (v.l.n.r.): Betriebsleiter Alexander Brenner (Vogel Cars & Bikes) mit der Prüfungsbesten Kora Riss, die Zweitbeste Kira Louise Marquardt mit dem Geschäftsführer Panagiotis Bougas (Preuß GbR) und als Drittbester Maximilian Bäumchen mit Inhaber Udo Hungenberg (Hungenberg Automobile).

Beste Fahrzeuglackierer: Kora Riss, Kira Louise Marquardt, Maximilian Bäumchen

Als beste Prüflinge im Ausbildungsberuf Fahrzeuglackierer kam die Prüfungsbeste Kora Riss mit Betriebsleiter Alexander Brenner (Vogel Cars & Bikes), der Zweitbesten Kira Louise Marquardt mit Geschäftsführer Panagiotis Bougas (Preuß GbR) sowie dem Drittbesten Maximilian Bäumchen mit Inhaber Udo Hungenberg (Hungenberg Auto-

mobile) auf die Bühne. Oliver Nienhaus lobte den Fleiß der Prüfungsbesten: „Sie haben mit Arbeit und Leistung bewiesen, dass Sie Ihr Handwerk verstehen.“ Er beglückwünschte die Betriebe mit Award und Urkunde zum erfolgreichen Einsatz für die Ausbildung, der sich „im Prüfungserfolg ihrer Auszubildenden manifestiert“.

Dank an Franz Krämer

Die Junggesellen danken Studiendirektor Franz Krämer dafür, dass er sie auf ihrem Weg zum erfolgreichen Abschluss begleitet und unterstützt hat. Mit seinem Engagement hält er die Ausbildungsqualität des Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerks hoch und ermöglicht jungen Menschen einen

guten Start in ihre berufliche Zukunft. Seit Jahrzehnten unterrichtet er die überbetriebliche Unterweisung ab dem 2. Lehrjahr für die Karosseriebauer-Innung Köln. Seine ehemaligen Schüler dankten ihm symbolisch mit einem Modellfahrzeug in Anlehnung an seinen Porsche 356 Cabrio.



Absolventen danken ÜBL-Leiter Franz Krämer.



Dank an die Kollegen des Richard-Riemerschmid-Berufskollegs.

Blumen für Lehrer

Die ehemaligen Schüler haben das Engagement der Lehrkräfte aus dem Richard-Riemerschmid-Berufskolleg besonders belohnt: Sadettin Öz, Tom Rathmann und Karin Schlieder nahmen Geschenke, Blumensträuße und Dankesworte entgegen.

Das Erreichte feiern ...



In der anschließenden Feier bei Flammkuchen und Kaltgetränk stießen Absolventen und Gäste auf das Erreichte an. Zu den Gästen gehörten Ausbilder und Kollegen, Lehrer sowie Familie und Freunde. Die Handwerkskammer zu Köln, das Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg und das Richard-Riemerschmid-Berufskolleg sowie das Bonner Heinrich Hertz Berufskolleg waren jeweils mit einer Delegation vertreten. Die Veranstaltung wurde unterstützt von Witte Technology, Procar Automobile, VR-Bank Bonn Rhein-Sieg, SL Versicherungsmakler, KLW, DEKRA, Premio Reifen + Autoservice, Ingenieurbüro Scherschel, TÜV Rheinland, PV Automotive, WM Fahrzeugteile, Spies Hecker, DAT und der Digitalagentur next2brain.



Den Rückblick ...

... auf die Lossprechungsfeier mit vielen Fotos und Pressemeldung finden Sie unter



karosserie-innungkoeln.de/
veranstaltungen/
lossprechung

kfz-innungkoeln.de/
veranstaltungen/
lossprechung



Kompetenz und Risikoberatung

Foto: Fotolia



ASV ASSEKURANZ-SERVICE NRW
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

ASV Assekuranz-Service NRW
Versicherungsmakler GmbH

An der Eickesmühle 45
41238 Mönchengladbach
Telefon: 02166 – 92048-44
Telefax: 02166 – 92048-33
www.assekuranz-service-nrw.de

Wir gratulieren

Runde Geburtstage und Jubiläen

- 80 Jahre** 14.08.1944 Karl-Heinz Strunk
Auto-Strunk GmbH
- 60 Jahre** 15.08.1964 Dirk Schork
MWS-Schork e.K
- 17.09.1964 Ralf Billig
Auto-Technik Billig
- 28.10.1964 Bernd Ludwig
Bernd Ludwig Kfz-Meisterbetrieb
- 29.11.1964 Friedhelm Breuer
Ingeburg Breuer Bosch-Dienst
- 12.12.1964 Mario Schäfer
Schäfer Karosserie + Lack GmbH

Termine: 2024

HEUTE schon vormerken

ZDK-Bundestagung
9. September 2024
Frankfurt

Automechanika
10.-14. September 2024
Messe Frankfurt

Innungsversammlung 2/2024
15. November 2024, 18 Uhr
Lindner Hotel City Plaza, Köln

Tag des Handwerkes
20. September 2024, 10-15 Uhr
Heumarkt 12, 50667 Köln

Internationale Ausbildungsbörse
26. September, 10-13 Uhr, Berufskolleg Ulre-
pforte, Urlichgasse 1-3, 50678 Köln

Alle Informationen und Anmeldung unter
karosserie-innungkoeln.de/
veranstaltungen kfz-innungkoeln.de/
veranstaltungen



Impressum

„Innung direkt“ ist eine Information für die Mitgliedsbetriebe der Kfz-Innung Köln und der Karosseriebauer-Innung Köln

Verantwortlich: Claudia Weiler,
Geschäftsführerin Kfz-Innung Köln/
Karosseriebauer-Innung Köln

Redaktion: Claudia Weiler, Alica Mergler,
Berliner Redensart – das Büro für Texte, Ideen,
Events rund ums Automobil

Fotos: Kfz-Gewerbe, ProMotor/T. Volz, Adobe-
Stock (Geckly, Ernst Hermann), shutterstock.com
(Caito, Tomas Ragina), Freepik.com (Boggy)

Gestaltung: de haar grafikdesign, Köln,
www.dehaar-grafikdesign.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung:
Assekuranz-Service NRW,
Bardahl – Martin Vertriebs GmbH
Bietmann Rechtsanwälte Steuerberater
de haar grafikdesign

Rückrufe wegen Airbags

Im vergangenen Jahr verzeichnete das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) 13.518 Rückrufe bei Pkw. Der größte Anteil mit 5.056 Rückrufen fiel auf defekte Fahrzeugteile oder -komponenten. Sie machen mehr als ein Drittel der Rückrufe aus (37,4 Prozent). Airbags mit 1.358 Rückrufen und einem Anteil von 10 Prozent an den gesamten Rückrufen gehörten zu den am häufigsten beanstandeten Fahrzeugteilen. ■



Enning verstorben

Bernhard Enning ist tot. Der ZDK-Ehrenpräsident und ehemalige Präsident des Kraftfahrzeuggewerbes NRW ist am 16. Mai im Alter von 85 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement wurde Enning unter anderem mit der Goldenen Ehrennadel des ZDK und dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. ■

In dieser Rubrik schreibt regelmäßig Rechtsanwalt Achim Schrader, Kanzlei Bietmann, Köln, exklusiv für die Mitgliedsbetriebe der Kölner Kfz-Innung. www.bietmann.eu

„Lügendetektor“ kein zulässiges Beweismittel im Arbeitsgerichtsprozess

Das Bundesarbeitsgericht (BAG, Urteil vom 28.2.2023, Az. 2 AZR 194/22) bestätigte letztes Jahr die Entscheidung des Landesarbeitsgerichts Düsseldorf (LAG Düsseldorf, Urteil vom 19.1.2022, Az. 12 Sa 705/21), es dem Kläger in einem Kündigungsschutzprozess zu verwehren, den Wahrheitsgehalt seiner Aussage mithilfe eines Polygraphen – umgangssprachlich als Lügendetektor bezeichnet – nachzuweisen. Dabei handelt es sich um ein technisches Gerät, das mittels Sensoren körperliche Vorgänge misst, die der willentlichen Kontrolle des Untersuchten weitgehend entzogen sind.

Der Fall: Gegenstand des vom BAG letztinstanzlich entschiedenen Kündigungsschutzprozesses war die Klage eines Arbeitnehmers gegen die fristlose Kündigung seines Arbeitgebers, der diese damit begründete, dass der Arbeitnehmer einen Arbeitskollegen und dessen Familie mit den Worten „Du musst in Zukunft auf Dich und Deine Familie achten.“ bedroht hätte, was der klagende Arbeitnehmer in dem späteren Prozess bestritt.

Der rechtliche Hintergrund: Die ernstliche Drohung eines Arbeitnehmers mit Gefahren für

Leib oder Leben von Arbeitskollegen und deren Verwandten kann ein wichtiger Grund i.S.v. § 626 Abs. 1 BGB darstellen und damit eine fristlose Kündigung des Arbeitgebers rechtfertigen. Somit hing der Ausgang des Prozesses beim LAG Düsseldorf davon ab, ob der Arbeitgeber beweisen konnte, dass der Arbeitnehmer seinen Arbeitskollegen und dessen Familie tatsächlich bedroht hatte.

Bewiesen ist eine zwischen den Prozessparteien streitige Behauptung, wenn das Gericht von der Wahrheit der behaupteten Tatsache überzeugt ist. Hierfür wird keine absolute, also einen jeden Zweifel ausschließende Gewissheit des Gerichts verlangt, die kaum je erreichbar sein dürfte. Vielmehr genügt es, wenn nach Einschätzung des Gerichts eine Gewissheit besteht, die Restzweifeln Schweigen gebietet, ohne diese letztendlich vollständig ausschließen zu können.

Die Entscheidung: Vorliegend war das LAG Düsseldorf davon überzeugt, dass der gekündigte Arbeitnehmer die Drohung tatsächlich ausge-



Achim Schrader,
Fachanwalt für
Arbeitsrecht

sprochen hatte, weil der in dem Prozess als Zeuge vernommene Arbeitskollege dies so bestätigte. Da der Kläger als Prozesspartei nicht selbst als Zeuge vernommen werden durfte, gebot es der prozessrechtliche Grundsatz der Waffengleichheit, dass er vom Gericht zu dem in Streit stehenden Inhalt seines Gesprächs mit dem Arbeitskollegen zumindest persönlich angehört wurde. Um seiner persönlichen Aussage mehr Gewicht zu verleihen, verlangte der Kläger, an einen Lügendetektor angeschlossen zu werden. Dies lehnte das LAG Düsseldorf ab, weil es sich bei einem Lügendetektor um ein völlig ungeeignetes Beweismittel für einen arbeitsgerichtlichen Prozess handele. Dieser Auffassung schloss sich das BAG an.

Fazit: Weil es bisher nicht möglich ist, eine gemessene körperliche Reaktion auf eine bestimmte Ursache zurückzuführen, lassen die Messdaten eines Lügendetektors keine sicheren Rückschlüsse darauf zu, ob die untersuchte Person Fragen wahrheitsgemäß beantwortet hat. ■

Arbeitsrecht Aktuell



Automechanika 2024: Starkes, modernes und erlebbares Handwerk!

Bild in höherer
Auflösung benötigt

Ausbildung, Technik, Caravan-Reparatur mit Schwerpunkt E-Mobilität: Der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) wird innovatives und vitales Handwerk „zum Anfassen“ präsentieren. Besucher finden den Berufsverband an drei Ständen: Dem Hauptstand in der Halle 11.1 Stand D64, in der Galleria Ebene 0 am Ausbildungsstand A15, aber auch auf dem Freigelände 11 am Stand F40 im Themenzelt „Caravan-Competence“. www.zkf.de/aktuelles

Der ZDK, die Organisatoren der Zukunftswerkstatt 4.0 und die Automechanika bündeln ihre Kräfte und schaffen ein einmaliges Innovationsschau-

fenster. Auf einer Fläche von rund 1.000 m² in der Halle 9.0 wird Besuchern die Sonderschau „Werkstatt der Zukunft“ präsentiert. www.kfzgewerbe.de/initiativen/automechanika-frankfurt

Auch bei der DAT laufen die Automechanika-Vorbereitungen auf Hochtouren. Vom 10. bis 14. September präsentiert sich die DAT in Frankfurt u. a. in Halle 11.0 am Stand C65. Hierzu eine wichtige Info: Seit 20 Jahren spendiert die DAT allen Azubis der Automobilbranche den Eintritt auf diese wichtige Leitmesse. Sollten Sie mit Ihren Azubis einen Messebesuch planen, rufen Sie gern Ihre Tickets auf www.dat.de/automechanika ab. ■

Kfz-Gewerbe gegen Strafzölle

Die von der EU angedrohten Importzölle auf E-Autos aus China werden nach Ansicht des Kfz-Gewerbes die individuelle Mobilität weiter verteuern. Auch für die Handelsbetriebe ist die Entscheidung ein „Schlag ins Kontor“, sagte ZDK-Vizepräsident Peckruhn. Strafzölle seien keine Lösung für einen fairen, globalen Handel. ■



An i-Kfz führt kein Weg vorbei

Auch wenn die voll automatisierte Onlinezulassung durch Autohäuser noch nicht richtig läuft, sollten sich die Händler mit dem System beschäftigen. Denn irgendwann wird i-Kfz funktionieren, sagt das Kölner Unternehmen Premiumzulasser und versucht die Motivation für dieses Digital-Projekt hochzuhalten. ■

Bietmann Rechtsanwälte Steuerberater

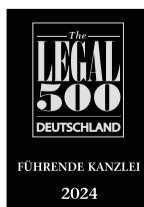
AUSWAHL UNSERER SCHWERPUNKTE

Arbeitsrecht
Baurecht
Erbrecht
Familienrecht
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht

Mietrecht
Steuerberatung
Strafrecht
Verkehrsrecht
Versicherungsrecht
Vertragsrecht

Mit einem Team qualifizierter Rechtsanwälte und Steuerberater stehen wir Ihnen bei sämtlichen rechtlichen Fragestellungen zur Verfügung. Dank der langjährigen Berufserfahrung unserer Berater finden wir praxisnahe Lösungen – auch für Sie! Mit unseren Niederlassungen in Köln, Bergisch Gladbach und Frechen sind wir ganz in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns an!



Hier entstehen
Lösungen



T 0221 925700-0
www.bietmann.eu

Weitere Rechtsgebiete und Standorte unter www.bietmann.eu